

*Pf 5.12.16*

**A U S Z U G** aus der Niederschrift  
Stadtverordnetenversammlung  
StvV/004/16-21 Sitzung am 13.10.2016

Friedberg, den 28. November 2016

Empfänger: .....Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen.....

TOP	DS-Nr.	Titel
20.	16-21/0166	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05. Oktober 2016; hier: Ausgleichsfläche Burgfeld überprüfen, beleben und nachhaltig pflegen

**Antragstext:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Ersatzmaßnahmen im sogenannten Burgfeld, näher beschrieben im Bebauungsplan Nr. 54 (2006) und im Bebauungsplan Nr. 71 (2007), die u.a. auch B3a – Kompensation betrifft, einer fachkundlichen Prüfung zur Erreichung des Kompensationszieles zuzuführen. Dies umfasst eine Bewertung der ökologischen Wertigkeit der Arten- und Biotopausstattung, der derzeitigen Pflege wie auch gegebenenfalls die Formulierung von Maßnahmen, wie das Kompensationsziel erreicht werden kann. Hiermit sollen die ursprünglich gesetzten Ziele (Biotopwerterhöhung, Artenvielfalt) erreicht und langfristig abgesichert werden.
2. Der Magistrat wird beauftragt, aus der fachkundlichen Bewertung resultierende Maßnahmen zu beschreiben, der Stadtverordnetenversammlung eine Umsetzungsplanung (Maßnahmen zur Herstellung der Kompensationsziele wie Extensivwiese und andere) vorzulegen, und mindestens in drei Folgejahren einen Monitorbericht dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorzulegen.
3. Der Magistrat wird gebeten, im Zusammenhang mit Abs. 2 ab 2017 eine jährliche öffentliche Beschau der Kompensationsfläche(n) durchzuführen, analog der von der unteren Wasserbehörde organisierten Gewässerschau. Dies kann weitere Kompensationsflächen einbeziehen.

Stadtverordneter Uebelacker begründet den Antrag.

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung. Da keine Gegenrede erfolgt, ist der Antrag in den **Ausschuss für Stadtentwicklung** verwiesen.

  
(Müller)